

[Die Russen haben während eines Angriffs in der Region Kursk 17 Fahrzeuge durch Minen verloren](#)

16.11.2024

Die Minensprengfallen wurden von Spezialisten des 12. Unabhängigen Unterstützungsregiments und von Pioniereinheiten anderer Einheiten professionell ausgerüstet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Minensprengfallen wurden von Spezialisten des 12. Unabhängigen Unterstützungsregiments und von Pioniereinheiten anderer Einheiten professionell ausgerüstet.

Russische Truppen haben bei dem Versuch, einen Angriff in der Region Kursk durchzuführen, 17 Ausrüstungsgegenstände verloren. Dies teilte der Kommandeur der Bodentruppen der Streitkräfte der Ukraine, Generalleutnant Alexander Pawljuk, am Samstag, den 16. November im Telegram mit.

„Kurschtschina. Bei dem Versuch, Angriffsoperationen durchzuführen, hat der Feind 17 Ausrüstungseinheiten verloren – nur durch die Detonation von Minen“, schrieb er.

Nach Angaben des Generals wurden in dieser Richtung dank der Minensprengstoffsperrungen, die von den Spezialisten des 12. separaten Unterstützungsregiments und den Pionier-Sprengsätzen anderer Einheiten der Bodentruppen professionell ausgerüstet wurden, etwa 30 Prozent der feindlichen Ausrüstung während des versuchten Vorstoßes zerstört.

Pawljuk dankte den Soldaten für ihre hohe Professionalität und effektive Kampfarbeit.

Zuvor hatten die Medien berichtet, dass die feindlichen Angriffe in Kurschtschina drei „Friedhöfe“ der Russen gebildet haben. Drei starke Brigaden der Streitkräfte der Ukraine kämpfen dort.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 189

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.